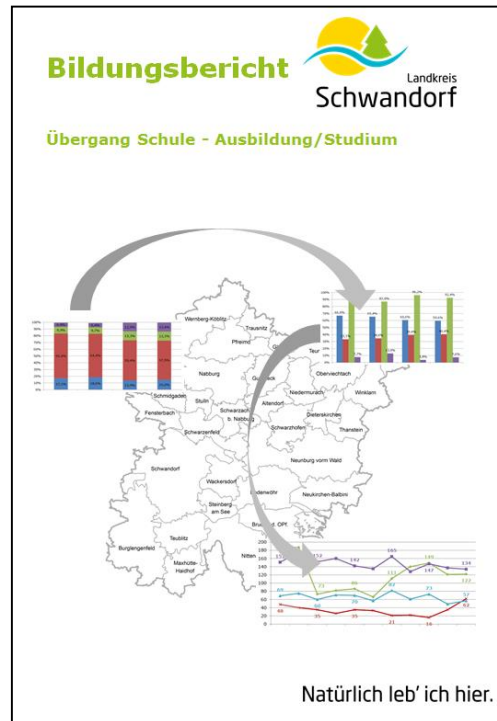


1. Bildungsbericht

Übergang Schule – Ausbildung / Studium



Grundlegendes

Downloadlink:

<https://file.landkreis-schwandorf.de/f/ac11223552bc46d48e72/>

Zielsetzungen:

- Teil des Aufgabenfelds von Bildung integriert
- Bauchgefühl durch Gewissheit (=Daten, Fakten) ersetzen
- Systematische kleinräumige Analysen
- Identifizieren von Handlungsfeldern und Erarbeiten von Handlungsempfehlungen

Themenwahl:

- Bedeutender Übergang im Bildungsverlauf
- Beteiligung vieler Akteure (Schulen, Hochschulen, Unternehmen, Agentur für Arbeit etc.)
- Medienwirksame Schlagworte: Akademisierungswahn, Fachkräftemangel



Wer profitiert?

Grundlegendes

Regionale Bildungsakteure, z.B. der...

- Agentur für Arbeit
- IHK und HWK
- Ämter (Kreisjugendamt, Schulamt...)
- Kommunen
- Unternehmen
- Bildungseinrichtungen
- ...



Aufbau des Bildungsberichts

Zwei Teile:

- **1. Teil: Handlungsfelder und Expertenstatements**

- **2. Teil: Statistiken zu den am Übergang beteiligten Bereichen:**
 - **Demographische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen**
 - **Allgemeinbildende Schulen**
 - **Berufliche Schulen und Duale Berufsausbildung**
 - **Hochschulen**



Handlungsfeld 1

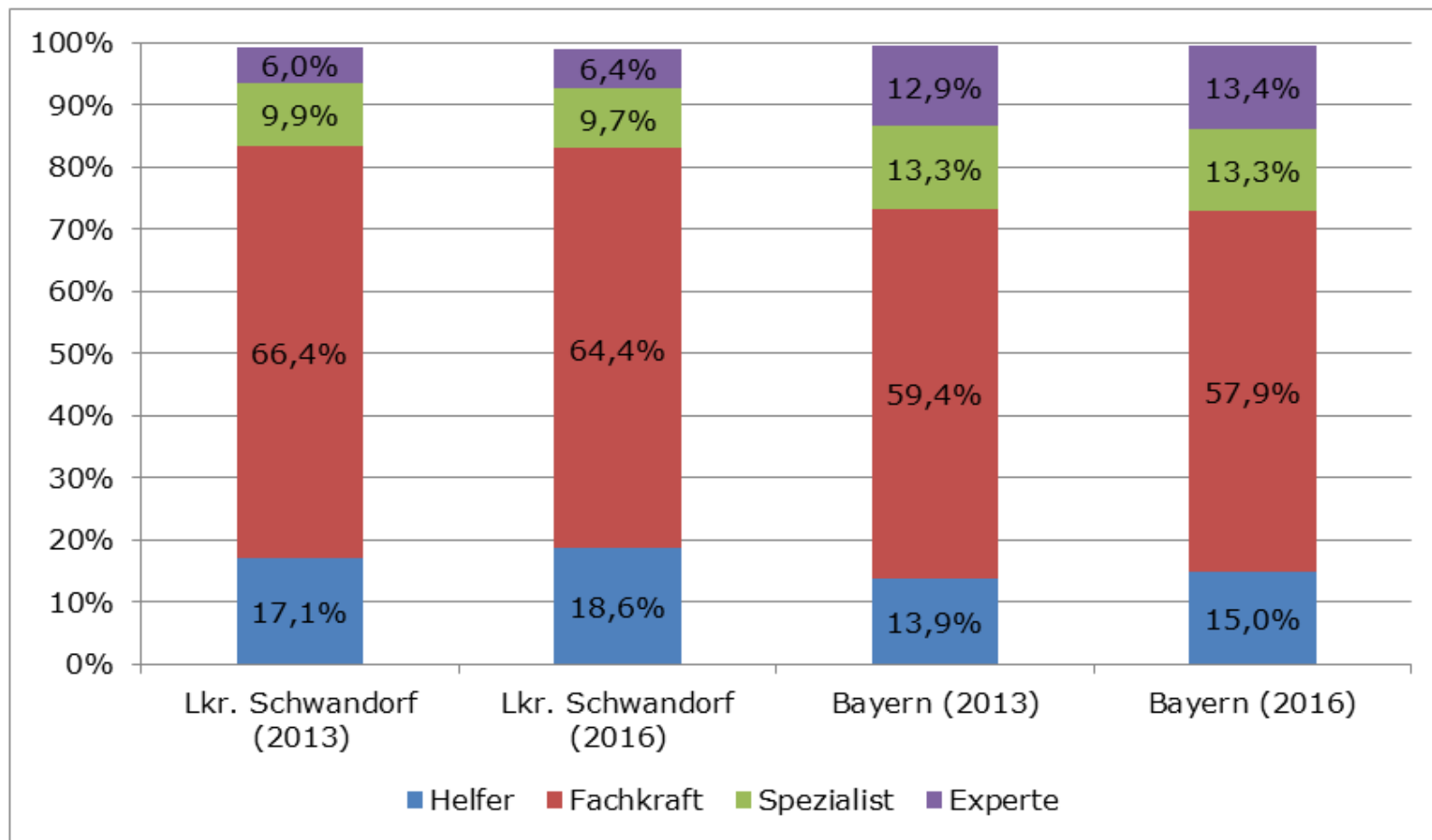
Beschäftigungsstruktur

- Spezifisches Arbeitsplatzangebot
- Vergrößerung des Pendlersaldos
- Brain-Drain
- Krisenanfälligere Arbeitsmarktstruktur



Beispielstatistik

Abb. 10: Beschäftigte am Arbeitsplatz nach Anforderungsniveau der ausgeübten Tätigkeit



Auszubildenden- und Arbeitskräftebedarf

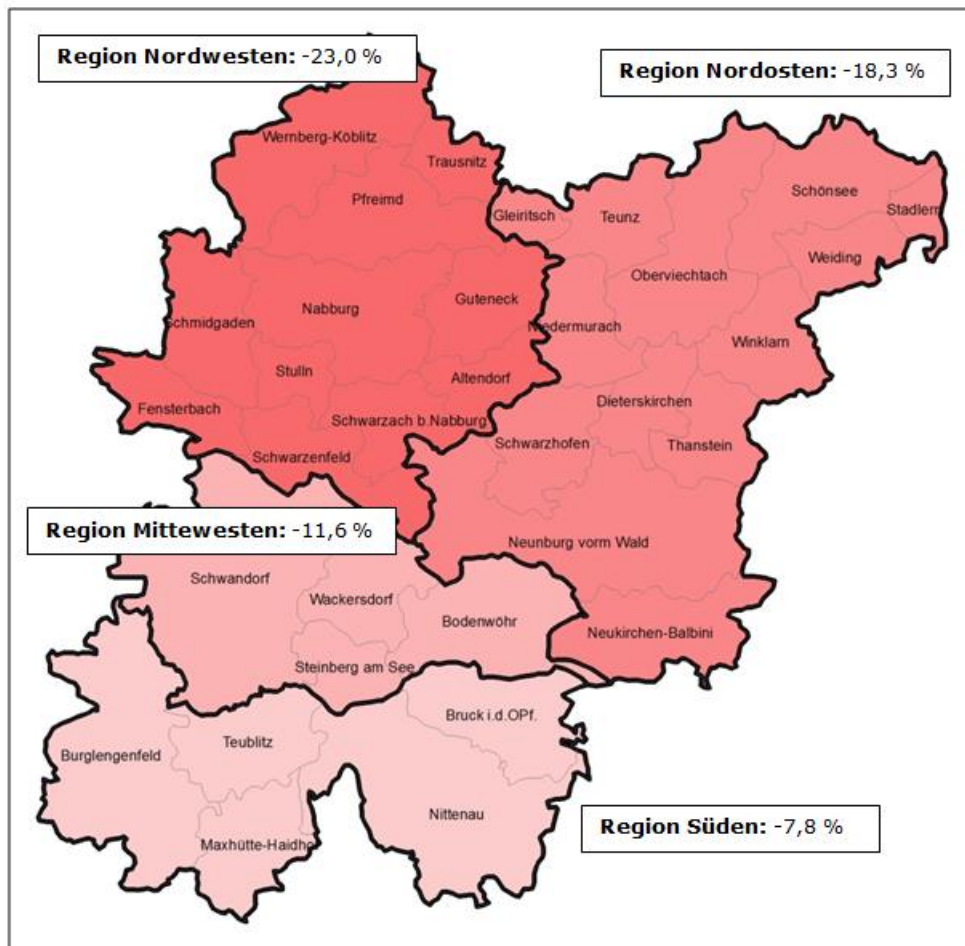
- Rückläufige Auszubildendenzahl
- Ursachen: v.a. demographische Entwicklungen, Zunahme der Studierendenzahlen
- Konsequenzen: unbesetzte Ausbildungsplätze, sinkendes Kompetenzniveau, Probleme bei Nachwuchsgewinnung und Unternehmensnachfolge



Beispielstatistik

Abb. 5: Entwicklung der Bevölkerung (U18-Jährige) im Lkr. Schwandorf 2006/2016 nach Regionen

Lkr. Schwandorf: -13,8 % (BY = -6,2 %)



Geschlechtsspezifische Ausbildungsplatz- und Studienwahl

- Trotz z.B. Girls´ Day/Boy´ s Day, Patenprojekten: geschlechtsspezifische Ausbildungsplatz- und Studienwahl
- Jungen/Männer: technischer Bereich
- Frauen/Mädchen:
 - Ausbildungsbereich: kaufmännische Berufe
 - Hochschulbereich: v.a. geistes-, wirtschaftswissenschaftliche und soziale Studiengänge



Beispielstatistik

Tab. 4: Berufsschüler/-innen im Lkr. Schwandorf nach Berufsfeldern

Berufsfeld	SJ 2006/07	SJ 2009/10	SJ 2012/13	SJ 2016/17
Agrarwirtschaft	253	258	292	304
Bautechnik	165	154	175	176
Elektrotechnik	158	248	259	215
Ernährung und Hauswirtschaft	263	223	64	0
Fahrzeugtechnik	338	311	317	294
Farb- und Raumgestaltung	121	106	156	114
Gesundheit	173	168	68	0
Holztechnik	67	48	63	68
Körperpflege	66 (F-Ant. = 93,9 %)	64 (F-Ant. = 98,4 %)	89 (F-Ant. = 94,4 %)	65 (F-Ant. = 95,4 %)
Metalltechnik	637 (M-Ant. = 98,4 %)	711 (M-Ant. = 96,5 %)	582 (M-Ant. = 97,3 %)	624 (M-Ant. = 94,9 %)
Wirtschaft und Verwaltung	587	686	728	705
Jugendliche ohne Ausbildungsplatz (JoA)	235	119	78	242
Gesamt	3.063	3.096	2.871	2.807 (-8,4 % zum SJ 2006/07)
Gesamt - Männeranteil	68,6 %	67,5 %	72,7 %	76,3 %
Gesamt - Ausländeranteil	2,0 %	2,4 %	3,3 %	9,9 %



Handlungsfeld 4

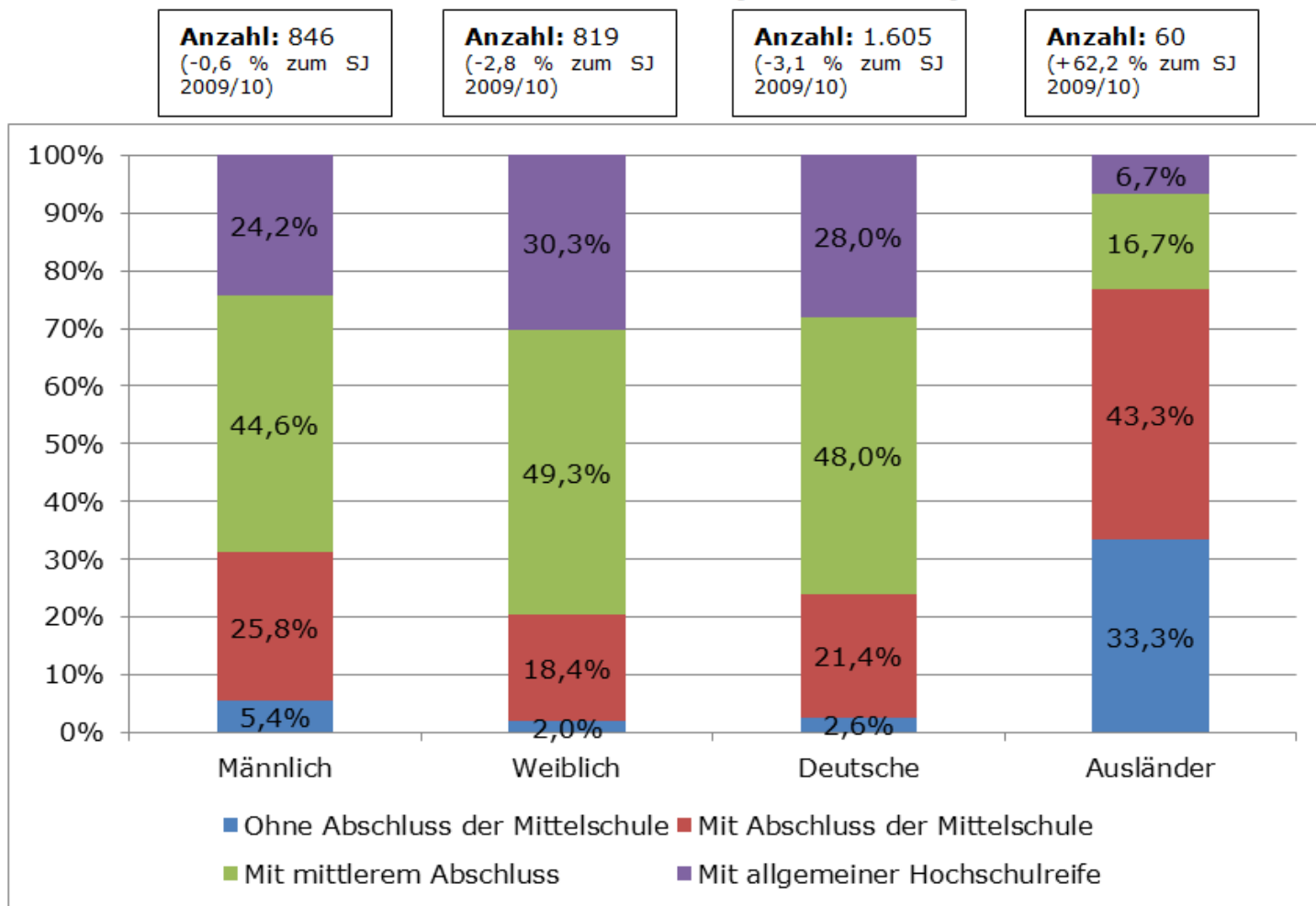
Bildungschancen nach Geschlecht/Nationalität

- Geringere Bildungschancen für Jungen/Männer und ausländische Staatsangehörige
- Problem betrifft alle Bildungsbereiche des Übergangs
- Übertragung auf den Arbeitsmarkt



Beispielstatistik

Abb. 27: Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen im Lkr. Schwandorf nach Geschlecht/Nationalität (SJ 2015/16)



Weiteres Vorgehen

- Versand des Berichts an das gesamte Bildungsnetzwerk (rund 2.000 Interessierte und Mitwirkende)
- Diskussion des Berichts mit Kammern, Agentur für Arbeit, Schulamt, Bildungsträgern und Kommunen
- Entwicklung und Umsetzung von Handlungsempfehlungen
- Fortlaufende Bildungsberichterstattung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Wackersdorfer Straße 80 | 92421 Schwandorf

